

Unterlage verbleibt beim Bieter!

AUSSCHREIBUNG 260618_EWP_16_TRADING TOOLS KURZFRIST-STROMHANDEL_DS

AUFFORDERUNG ZUM TEILNAHMEWETTBEWERB

Potsdam, 02.07.2026

Stadtwerke Potsdam GmbH
Abt. Konzerneinkauf

Steinstraße 104 – 106, Haus 14
14480 Potsdam

Ansprechpartner:
Dustin Schubert

E-Mail: dustin.schubert@swp-potsdam.de

INHALT

1	AUFTRAGGEBER	3
2	BEZEICHNUNGEN	3
3	ART DER VERGABE / WAHL DES VERGABEVERFAHRENS	3
4	LEISTUNGSGEGENSTAND	3
5	LOSAUFTEILUNG	3
6	NEBENANGEBOTE	4
7	LEISTUNGSSORT/ ANFALLORT	4
8	LEISTUNGSZEITRAUM	4
9	KOMMUNIKATION	4
10	VERTRAGSGRUNDLAGE	4
11	VERGABE- UND VERTRAGSUNTERLAGEN	5
11.1	Bestandteile	5
11.2	Vollständigkeit der Vergabe- und Vertragsunterlagen	5
11.3	Änderungen der Vergabeunterlagen	5
12	AUFWENDUNGSERSATZ	6
13	ZEITLICHER ABLAUF	6
14	TEILNAHMEANTRAG	6
14.1	Teilnahmeantragsfrist und -form	6
14.2	Teilnahmeantrags-Inhalt	7
14.3	Anforderungen an den Teilnahmewettbewerb	7
14.3.1	Bestätigung mit der Eigenerklärung Ausschlussgründe	8
14.3.2	Mindestanforderungen	8
15	TEILNAHMEANTRAGSPRÜFUNG UND -BEWERTUNG	8
15.1	Eignungsprüfung	8
15.2	Wertung	9
16	VERTRAULICHKEIT DER VERGABEUNTERLAGEN UND ANGEBOTS-UNTERLAGEN	9
17	SPRACHE	10
18	ZUSTÄNDIGE NACHPRÜFUNGSSTELLE	10

1 AUFTRAGGEBER

Die Auftraggeberin (AG) beabsichtigt, die in den nachfolgenden Vergabe- und Vertragsunterlagen genau bezeichneten Leistungen nach Maßgabe folgender Bedingungen zu vergeben.

2 BEZEICHNUNGEN

Bei den in diesen Vergabe- und Vertragsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bewerber/Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch Bewerber-/Bietergemeinschaften gemeint; mit Auftragnehmer (AN) sind Bieter oder Bietergemeinschaften gemeint, die den Zuschlag erhalten haben.

Soweit in den Vergabeunterlagen Bezug auf ein Leistungsverzeichnis genommen wird, ist dies synonym mit dem Begriff Leistungsbeschreibung zu setzen.

3 ART DER VERGABE / WAHL DES VERGABEVERFAHRENS

Das Vergabeverfahren richtet sich nach den allgemeinen Vergabegrundsätzen (BbgVergG).

Das Verfahren ist angelehnt an das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (§17 VgV).

Die Abgabe eines Angebotes ist mit dem Teilnahmeantrag nicht erforderlich.

Zugelassene Bewerber werden im zweiten Schritt zur Abgabe eines Angebotes über den Vergabemarktplatz eingeladen.

Auswahl der Bieter

- Stufe 1: Prüfung und Wertung der Eignung der Unternehmen (wirtschaftliche, technische und fachliche Eignung).
- Stufe 2: Prüfung und Wertung der Angebote gemäß den bekannt gegebenen Wertungskriterien.
- Stufe 3: Aufforderung zur Angebotsabgabe für die am besten geeigneten Bewerber.

4 LEISTUNGSGEGENSTAND

Übergeordnetes Ziel der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) ist die Automatisierung der Teilnahme an den Auktionen der EPEX Spot sowie am kontinuierlichen Intraday-Handel.

Die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen sind in den weiteren Vergabeunterlagen beschrieben.

5 LOSAUFTEILUNG

Der Leistungsgegenstand ist in die folgenden Lose aufgeteilt.

Los 1: Anlagenoptimierung für den Kurzfriststromhandel

Los 2: Automatisierte Teilnahme an den kurzfristigen Strommärkten

6 NEBENANGEBOTE

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

7 LEISTUNGSORT/ ANFALLORT

Leistungsort ist Potsdam. In den Vergabeunterlagen sind weitere Informationen über den Remote-Anteil der Leistungserbringung enthalten.

8 LEISTUNGSZEITRAUM

Die vertraglichen Leistungen sind ab Auftragsvergabe zu erbringen, voraussichtlich Q4 2026. Es ist eine initiale Vertragslaufzeit von 48 Monaten vorgesehen. Diese kann optional verlängert werden.

9 KOMMUNIKATION

Die Vergabe wird über das e-Vergabeportal des Landes Brandenburg durchgeführt.

Der Auftraggeber kommuniziert mit den Unternehmen, die sich auf der e-Vergabeplattform registriert haben, in der Regel über die Kommunikationsfunktion der e-Vergabeplattform.

Es liegt im Verantwortungsbereich der Unternehmen, regelmäßig Einsicht in ihr Postfach der e-Vergabeplattform zu nehmen und dort hinterlegte Informationen/Dokumente abzurufen.

Fragen zur Ausschreibung (Bieterfragen) können bis **10.08.2026; EOB** ausnahmslos mit dem „Formular zum Einreichen von Bewerberfragen“ (**Anlage 17**) über das Vergabeportal des Landes Brandenburg „Kommunikation“ in deutscher Sprache eingereicht werden.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet und in anonymisierter Form – soweit dies erforderlich ist – auch den übrigen Bietern im Vergabeportal des Landes Brandenburg über „Kommunikation“ zur Verfügung gestellt.

Fragen, die nicht bis zum oben genannten Termin vorliegen, kann eine rechtzeitige Beantwortung bis zur Abgabefrist nicht zugesichert werden.

Mündliche Anfragen sowie für Anfragen, die nicht über das Vergabeportal des Landes Brandenburg in Form des Formulars zum Einreichen von Bieterfragen eingereicht wurden, werden nicht beantwortet.

Auskünfte anderer Stellen oder anderer Personen sowie telefonische Auskünfte sind nicht verbindlich.

Der Bewerber hat im Teilnahmeantrag eine montags bis freitags während der üblichen Geschäftszeiten ständig erreichbare E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Postadresse zu benennen, an die Informationen des AG, insbesondere die Vorabinformation über den beabsichtigten Zuschlag, gesendet werden können.

Die Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

10 VERTRAGSGRUNDLAGE

Als Vertragsgrundlage gelten nacheinander folgende Bestandteile:

- die Leistungsbeschreibung
- die Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) der Stadtwerke Potsdam GmbH (**Anlage 14**)
- Lieferantenkodex (**Anlage 15**)

Unterlage verbleibt beim Bieter!

- das jeweilige Angebot inkl. Preisblatt

11 VERGABE- UND VERTRAGSUNTERLAGEN

11.1 Bestandteile

Folgende Unterlagen sind Bestandteil der Vergabe- und Vertragsunterlagen:

- Anlage 01 Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrages (dieses Dokument)
- Anlage 02 Leistungsbeschreibung
- Anlage 03 Übersicht Vergabeunterlagen
- Anlage 04 Checkliste Teilnahmeantrag
- Anlage 05 Bewertungsmatrix für den Teilnahmewettbewerb
- Anlage 06 4.1 EU Eigenerklärung Ausschlussgründe
- Anlage 07 4.2 EU Bewerber-Bietergemeinschaftserklärung
- Anlage 08 4.3 EU Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe
- Anlage 09 4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Anlage 10 Restriktive Maßnahmen
- Anlage 11 Eigenerklärung LkSG
- Anlage 12 Referenzbogen
- Anlage 13 Verschwiegenheitserklärung
- Anlage 14 Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) Stadtwerke Potsdam
- Anlage 15 Lieferantenkodex
- Anlage 16 Muster-AVV (Auftragsverarbeitungsvertrag)
- Anlage 17 Formular zum Einreichen von Bewerberfragen
- Anlage 18 Technische Anforderungen

11.2 Vollständigkeit der Vergabe- und Vertragsunterlagen

Der Bieter hat die Vergabe- und Vertragsunterlagen unmittelbar nach Erhalt – dies schließt den Zugriff auf die Unterlagen über das Vergabeportal des Landes Brandenburg ein – auf Vollständigkeit zu überprüfen. Insbesondere hat sich der Bieter zu vergewissern, dass ihm sämtliche Anlagen zur Verfügung stehen.

Sind die Unterlagen unvollständig oder enthalten sie nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter die AG vor Abgabe des Teilnahmeantrages darauf hinzuweisen.

Unterbleibt ein solcher Hinweis trotz Erkennbarkeit, kann der Bewerber aus diesen Aspekten keine Rechte geltend machen.

11.3 Änderungen der Vergabeunterlagen

Die SWP behält sich vor, die Vergabeunterlagen im Laufe des Vergabeverfahrens zu überarbeiten und/oder zu ergänzen. Maßgeblich ist die jeweils aktuelle Fassung. Der Auftraggeber behält sich Änderungen am Leistungssoll, insbesondere als Ergebnis der Verhandlungen, vor.

12 AUFWENDUNGSERSATZ

Aufwendungen, die bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und dem weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens entstehen, werden nicht erstattet.

13 ZEITLICHER ABLAUF

Verfahrensschritt	Datum / Kalenderwoche
Teilnahmewettbewerb	
Veröffentlichung	02.07.2026
Einreichungsfrist Bieterfragen	10.08.2026
Abgabefrist Teilnahmeanträge	14.08.2026
Auswertung Teilnahmeanträge	KW 34
Angebotsphase	
Aufforderung Angebotsabgabe	KW 35
Abgabefrist Angebote	KW 37/38
Auswertung Angebote	KW 38
Bietergespräche (optional)	KW 39
Abgabe finaler Angebote	KW 40
Zuschlagserteilung	KW 41

14 TEILNAHMEANTRAG

Auf der Grundlage der Vergabe- und Vertragsunterlagen hat der Bieter einen vollständigen Teilnahmeantrag abzugeben.

14.1 Teilnahmeantragsfrist und -form

Der Teilnahmeantrag ist über das Vergabeportal des Landes Brandenburg bis spätestens

14.08.2026; 12:00 Uhr (MEZ) in kompletter Ausfertigung einzureichen.

Das Angebot ist nicht mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dies gilt auch dann, wenn der Auftraggeber weitere Vergabeunterlagen bereits zu Beginn des Teilnahmewettbewerbs veröffentlicht.

Die Teilnahmeantragsunterlagen sind gemäß der Checkliste zur Prüfung der Vollständigkeit **(Anlage 04)** zu ordnen.

Nach Ablauf der Einreichungsfrist eingegangene Teilnahmeanträge werden vom Wettbewerb ausgeschlossen, es sei denn, der verspätete Eingang ist durch Umstände verursacht worden, die nicht vom Bieter zu vertreten sind.

Bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist können Teilnahmeanträge schriftlich zurückgezogen werden.

Die Namen der Unterzeichner sind zusätzlich in Druckschrift anzugeben, die Vertretungsbefugnis ist in geeigneter Form nachzuweisen.

Soweit Erläuterungen zur Beurteilung des Teilnahmeantrages erforderlich erscheinen, kann der Bieter sie auf gesonderter Anlage seinem Teilnahmeantrag beifügen. Änderungen des Bieters an

Unterlage verbleibt beim Bieter!

seinen eigenen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Teilnahmeantrages sind bis zum Ende der Antragsfrist in entsprechender Form wie des Teilnahmeantrages einzureichen. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabe- und Vertragsunterlagen sind unzulässig. Abweichungen des Teilnahmeantrages von den Vergabe- und Vertragsunterlagen haben nach den Ausschluss zur Folge.

14.2 Teilnahmeantrags-Inhalt

Der Teilnahmeantrag muss vollständig sein.

Die Teilnahmeantragsunterlagen sind komplett auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben. Der Teilnahmeantrag muss sämtliche geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

Bei der Auswahl der Teilnahmeanträge, die für die Angebotsabgabe in Betracht kommen, werden nur Bewerber berücksichtigt, die für die Erfüllung der Leistung die erforderliche Eignung, d. h. die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, die wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit besitzen und nachweisen.

Zum Nachweis hat der Bewerber mit seinem Teilnahmeantrag die geforderten Unterlagen vorzulegen. Die AG kann – soweit sie es für erforderlich hält – zur näheren Überprüfung die Nachreichung des Originals verlangen. Die vorzulegenden Nachweise dürfen nicht älter als sechs Monate sein, es sei denn der aktuelle Gültigkeitszeitraum ist dem Nachweis entnehmbar.

Bewerber aus EU-Ländern, in denen die nachstehend benannten Nachweise nicht erteilt werden, haben gleichwertige Nachweise zu führen, bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben und eine amtlich anerkannte Übersetzung beizufügen.

Die AG behält sich vor, den Bewerber nach Abgabe des Teilnahmeantrags aufzufordern, seine Angaben zu vervollständigen oder zu erläutern. Für den Fall, dass Zweifel an der Eignung des Bewerbers bestehen, behält sich der AG insoweit vor, von dem Bewerber amtliche/behördliche Bestätigungen durch die zuständigen Stellen zu fordern, bzw. neben den unten aufgeführten Eigenerklärungen/Nachweisen, ggf. auch weitere, für die Eignungsprüfung und -bewertung erforderliche Nachweise und Erklärungen zu fordern. Bei Referenzangaben behält sich die AG vor, den Bewerber zur Vorlage von Bestätigungen von Auftraggebern aufzufordern oder selbst telefonische Auskünfte einzuholen.

Ein Anspruch der Bewerber besteht hinsichtlich dieses Vorgehens jedoch nicht

14.3 Anforderungen an den Teilnahmewettbewerb

Der Auftraggeberin ist an einer gemäß der Leistungsbeschreibung verlässlichen und kontinuierlich qualitativen Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer gelegen.

Vor diesem Hintergrund sind folgende Kriterien für den Teilnahmewettbewerb zu erfüllen.

Sollte der Bieter/die Bietergemeinschaft über die Eignungsanforderungen selbst nicht verfügen, besteht die Möglichkeit einer Eignungsleihe.

Für Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn Leistungsfähigkeit bei mindestens einem Mitglied der Bietergemeinschaft gegeben ist. Leistungsfähigkeit liegt vor, wenn die Bietergemeinschaft insgesamt die entsprechenden Kapazitäten besitzt. Bieter können hinsichtlich fehlender eigener Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten und/oder Ressourcen von Unterauftragnehmern (Eignungsleihe) zurückgreifen. Dazu sind im Formular 4.3 und 4.4 **(Anlage 08 & 09)** entsprechende Angaben zu machen.

Fehlende Eignung einer Bietergemeinschaft bzw. eines Einzelbieters hat den Ausschluss zur Folge.

Unterlage verbleibt beim Bieter!

Mitglieder der Bietergemeinschaft oder Unterauftragnehmer, die im Falle einer Eignungsleihe die Kriterien nicht erfüllen, sind zu ersetzen. Gleiches gilt, wenn für ein Mitglied der Bietergemeinschaft oder für einen benannten Unterauftragnehmer zwingende Ausschlussstatbestände nach § 123 GWB vorliegen.

14.3.1 Bestätigung mit der Eigenerklärung Ausschlussgründe

Bestätigung, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,

Bestätigung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerberin Frage stellt,

Bestätigung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist (**Anlage 06**).

14.3.2 Mindestanforderungen

Folgende Anforderungen sind seitens der Bieter mindestens zu erfüllen. Ist eine der Anforderungen nicht erfüllt, kann der Bieter im weiteren Vergabeverfahren nicht berücksichtigt werden.

- Bonität: Vorlage eines Nachweises über ausreichende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch eine Wirtschaftsauskunftei z.B. Creditreform.
 - Die Bonitätsbewertung muss einer guten bzw. durchschnittlich guten Bonität entsprechen.
 - Bei Verwendung eines Creditreform-Bonitätsindex darf der Wert 350 nicht überschreiten.
 - Gleichwertige Bonitätsnachweise anderer Auskunfteien werden anerkannt.
- Versicherung: Nachweis einer Unternehmenshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 2 Mio. €.
- Referenz: Mindestens drei Referenzen (Leistungsende nicht länger als 36 Monate zurückliegend), mit einem Leistungsspektrum, welches mit dem in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungsspektrum vergleichbar ist (**Anlage 12**)
- Informationssicherheit: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis eines wirksamen Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) vorzulegen.
 - Als Nachweis wird insbesondere ein gültiges Zertifikat nach DIN EN ISO/IEC 27001 akzeptiert
 - Gleichwertige Bescheinigungen unabhängiger Stellen werden ebenfalls anerkannt, sofern sie ein vergleichbares Niveau der Informationssicherheit nachweisen.
 - Sofern kein Zertifikat vorliegt, können andere geeignete Nachweise über gleichwertige Maßnahmen der Informationssicherheit vorgelegt werden.
 - Die Gleichwertigkeit ist vom Bewerber nachvollziehbar darzulegen.

Berufs- oder Handelsregistrauszug

Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft reicht einen Auszug (Kopie) aus dem Berufs- oder Handelsregister - soweit er dort eingetragen ist - oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens ein, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als drei Monate ist.

15 TEILNAHMEANTRAGSPRÜFUNG UND -BEWERTUNG

15.1 Eignungsprüfung

Anhand der mit dem Teilnahmeantrag vorgelegten Nachweise und Erklärungen wird die Eignung der Bewerber geprüft.

Unterlage verbleibt beim Bieter!

Werden die Mindestanforderungen an die Eignung nicht erfüllt, ist die Eignung nicht gegeben.

15.2 Wertung

Die Eignungsprüfung erfolgt in drei Schritten:

Im ersten Schritt erfolgt eine Prüfung auf Vollständigkeit der abgeforderten Nachweise und Erklärungen und ggf. eine Nachforderung nicht eingereichter Unterlagen.

Im zweiten Schritt wird geprüft, ob die Bewerber bestimmte Mindestanforderungen erfüllen. Das sind:

- Vorliegen erforderlicher Unterschriften,
- Nachweis der Vertretungsvollmacht desjenigen, der den Bewerber vertritt,
- (ggf.) zweifelsfreie Kennzeichnung von Änderungen,
- Vollständigkeit und Inhalt der eingereichten Formblätter, Angaben und Erklärungen

Sollten mehr als **drei Bewerber pro Los** die genannten Mindestanforderungen erfüllen und damit grundsätzlich als geeignet gelten, bewertet die AG die Bewerber im dritten Schritt anhand einer Eignungsmatrix (**Anlage 05**) hinsichtlich des Grades ihrer Eignung, um die am besten geeigneten Bewerber, für die Aufforderung zur Angebotsabgabe auszuwählen. Kommt es im Rahmen der Auswertung der Teilnahmeanträge gemäß Bewertungsmatrix zu Punktgleichheit zwischen einem oder mehreren Unternehmen, entscheidet das Los darüber, welcher Bewerber für die Angebotsphase berücksichtigt wird.

Der AG behält sich außerdem vor, mehr als **drei Bewerber** zur Angebotsaufforderung auszuwählen.

16 VERTRAULICHKEIT DER VERGABEUNTERLAGEN UND ANGEBOTS- UNTERLAGEN

Die übersandten Vergabe- Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur im Rahmen dieses Vergabeverfahrens verwendet werden.

Der Bewerber hat die Vergabeunterlagen und alle Informationen, die es im Rahmen dieses Vergabeverfahrens erhält, vertraulich zu behandeln und sie zu keinem anderen Zweck als diesem Vergabeverfahren zu verwenden. Das gilt nicht für Informationen, die

- bereits vor Offenlegung rechtmäßig im Besitz des Bewerbers waren;
- ohne Zutun des Bewerbers veröffentlicht worden oder anderweitig ohne sein Verschulden allgemein bekannt geworden sind;
- die dem Bewerber von einem oder mehreren Dritten rechtmäßig übermittelt wurden;
- die schriftlich oder in Textform durch den Auftraggeber freigegeben werden;
- die auf Grund gesetzlicher Vorschriften auf Anordnung von Behörden oder Gerichten offen zu legen sind.

Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte (mit Ausnahme für Zwecke der Angebotserstellung von Nachunternehmern von Unterlagen des Verhandlungsverfahrens) ist ohne die in Schriftform erteilte vorherige Zustimmung des Auftraggebers nicht zulässig.

Die Bedingungen einer eventuell abgegebenen Vertraulichkeitserklärung in diesem Vergabeverfahren bleiben von den o.g. Bedingungen unberührt.

Die vorstehenden Verpflichtungen behalten auch nach Beendigung/Einstellung dieses Vergabeverfahrens für weitere 5 Jahre ihre Gültigkeit.

Unterlage verbleibt beim Bieter!

17 SPRACHE

Die Teilnahmeanträge, sämtliche beizubringenden Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer fremden Sprache eingereicht wird, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen.

18 ZUSTÄNDIGE NACHPRÜFUNGSSTELLE

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bieter an die Vergabekammer Brandenburg, Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam wenden.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Ausschreibung und freuen uns auf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Teilnahmeanträge.